

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 11

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen in St. Gallen. [1786]

Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet Anfangs Mai l. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte April eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an Frl. H. Zollikofer, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch Prospekte zu beziehen sind. St. Gallen, im März 1884.

Die Kindergarten-Kommission.

Eine junge bescheidene Tochter, welche in allen Hausgeschäften bewandert ist, gut glätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Stuben- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [1793]

Gesucht: [1791]

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin könnte eine intelligente Tochter sofort oder nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten, welche zu gleicher Zeit Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Angenehmes Familienleben und gute Aufsicht zugesichert. — Sich zu adressiren an Rue de la Louverai 1er, Lausanne.

[1796] Ein Fräulein, das mehrere Jahre an einer grösseren Töchter-Erziehungsanstalt unterrichtet hat, wünscht einige Mädchen in Pension zu nehmen, die entweder die vortrefflichen höhern Schulen der Stadt zu besuchen, oder sich speziell in der deutschen Sprache zu vervollkommen wünschen und im Hause unterrichtet werden könnten; auch fänden Waisen freundliche Aufnahme und liebevolle Behandlung. Gewissenhafte Ueberwachung, freundliches Zusammenleben zugesichert. Pensionspreis je nach Verpflichtungen Fr. 700—800. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schw. Frauen-Zig.“

Für ein an Arbeit gewöhntes und sitsames Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, wird in einem achtbaren Hause zu allseitiger Ausbildung in den weiblichen Arbeiten Stelle gesucht. Einem evangl. Pfarrhause würde der Vorzug gegeben. [1792]

[1794] Eine guterzogene Tochter, welche die Weiss- und Schneiderarbeit gründlich erlernt hat, auch ziemliche Kenntniss der französischen Sprache besitzt, wünscht zur weitem Ausbildung unter günstigen Bedingungen Stelle bei einer Damenschneiderin in der französischen Schweiz. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Pour parents:

[1760] Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zurich on recevrait quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: Mr. E. Grob-Egli, profess., Thalweil.

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige Pensionäre Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gefl. Anfragen an M^{me} Jobin-Bucher, St-Blaise près de Neuchâtel.

Offene Stelle.

[1790] In ein grosses Kurhaus mit feiner Clientel wird eine Haushälterin mit prima Referenzen gesucht.

Schnelle Offerten unter Chiffre PE 1790 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Ein Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte versteht, treu und reinlich ist, dass man ihm einen kleinen Haushalt und kleinen Garten überlassen könnte. Auch im Waschen und Glätten sollte etwas Kenntniss vorhanden sein. Eintritt sofort. Wo, sagt die Expedition d. Bl. [1795]

Conrad Kellenberger, Fabrikant, St. Gallen.

1801] Grosses Lager in selbstfabrizirten und ausländischen Vorhangstoffen. Breite von 60 cm. bis 2 Meter. — Muster stehen franko zu Diensten. Billigste Preise. En gros — en détail. Solide Waare.

Glacé-Handschuhe, schwarze und in feinen Farben, Waschleder-Handschuhe, für Militär und zum Reisen, Sommer-Handschuhe, in Seide und fil d'écosse, empfiehlt in frischer Auswahl

1814] C. Schneider-Keller, St. Gallen.

Töchter-Pensionat Leuenberger Payerne (Vaud).

Es werden dieses Frühjahr wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Gewissenhafte Erziehung; Gesundheitspflege, praktische Bildung und einfache Häuslichkeit.

Prospekte stehen gerne zu Diensten. [1807]

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde zwei Töchter, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töcherschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744]

Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Pension de jeunes gens.

Les parents désirant placer leurs enfants à Neuchâtel, trouveront bonne pension à prix modéré chez M^{me} Vve Dedie, Treille 3. Bonnes références. [1757]

[1784] In einer gebildeten, christlichen Familie von Vevey nimmt man 2—3 junge Töchter auf, um in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausgebildet zu werden. Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung. — Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre L. B. 9 poste restante Vevey.

Eine Tochter aus gutem Hause, 18 Jahre alt, häuslich erzogen, wünscht zum Zwecke ihrer weitem Ausbildung in eine respectable Familie aufgenommen zu werden, wo sie als Stütze der Hausfrau sich willig jeder Arbeit unterziehen würde. Lohn wird vorherhand nicht beansprucht, aber freundliche, familiäre Behandlung. [1787]

Eine gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einem guten Hause, sei es zu Kindern, als Stütze der Hausfrau oder in ein Geschäft. [1781]

Gesucht:

Eine Haushälterin zur Stütze der Hausfrau, welche sehr tüchtig im Kochen und auch Hausgeschäfte verrichtet. Gute Stelle wird zugesichert; gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Eintritt in 14 Tagen. — Schriftliche Offerten unter 1774 befördert die Expedition d. B. [1774]

Für Eltern.

In einer Familie des Kantons Appenzel werden einige Töchter aufgenommen, welche hauptsächlich Anleitung zu praktischen häuslichen Arbeiten, als: Fertigen von allerlei Weisszeug und einfachen Kleidern, Flickern, Kochen für bürgerlichen Tisch und je nach Bedürfniss Unterricht in einigen Schulfächern wünschen. Prospekte mit Referenzen bei der Expedition d. Bl. [1779]

Eine achtbare bürgerliche Familie des Kantons Waadt wünscht in Pension zwei junge Fräulein aufzunehmen, welche das Französische erlernen möchten. Höhere Schule. Liebevolle Pflege und Familienleben. Mässige Preise. — Man wende sich an Herrn R. Pahud, Uhrenfabrikant, in Yverdon. (H 324 L) [1772]

Ein Knabe von rechtschaffenen Eltern, im Alter von 15—16 Jahren, könnte unter günstigen Bedingungen den Coiffeur-Beruf gründlich erlernen. — Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. [1802]

Offene Stelle.

[1804] Wir suchen für unsere Anstalt zu möglichst baldigem Eintritt eine Tochter gesetzten Alters, die in allen häuslichen Arbeiten, besonders auch im Nähen, bewandert ist. — Aspirantinnen, welche Kenntniss in der Weberei besitzen, werden bei sonst gleicher Tüchtigkeit bevorzugt. Ohne gute Empfehlungen (Zeugnisse) ist eine Meldung erfolglos.

Nähere Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen

L. Jost-Ludwig, Waisenvater, Waisenhaus Wildhaus.

Eine nette, gutgestellte Bauernfamilie in der Nähe einer guten Sekundarschule im Oberaargau (Kt. Bern) wünscht einen gut erzogenen Knaben oder Jüngling, der die deutsche Sprache und vielleicht auch Landwirthschaft erlernen möchte, in Pension zu nehmen. Familiäre Behandlung wird zugesichert. — Nähere Auskunft ertheilt Lehrer Anliker in Leimiswyl ob Langenthal. [1809]

Gesucht.

Bei einer guten Damenschneiderin mit feiner Kunstschaff könnte sofort eine brave, intelligente Tochter zur gründlichen Erlernung dieses Berufes in die Lehre treten. Auch würde eine Tochter, welche ihre Lehrzeit beendet, zu ihrer weitem Ausbildung unter günstigen Bedingungen angenommen. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1811]

Eine ältere Tochter (aus angesehener Familie), welche die Hausgeschäfte versteht und kochen kann, sucht ausser der Stadt St. Gallen bei kinderlosen Leuten oder bei einer kleinen guten Familie einen Platz. Dieselbe würde auch Gartenarbeit besorgen. Ueber mehrjährige Dienstzeit auf der gleichen Stelle kann sich die Aspirantin ausweisen. [1800]

Haut Séjour, Lausanne.

[1810] Madame Tauxe-Huguenin und ihre Töchter wünschen in ihren Familienkreis eine Anzahl junger Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache entweder vermittelt Stunden im Hause oder durch Besuch der ausgezeichneten Schulen in Lausanne zu erlernen wünschen. Den jungen, der Obhut dieser Damen anvertrauten Töchtern nach Kräften zu nützen, ihnen eine christliche Erziehung zu geben und sie, wenn es die Eltern wünschen, für's praktische Leben zu bilden — das ist die Aufgabe, die sich diese Damen gestellt und die sie ernstlich zu erfüllen trachten werden. [1810]

Als in der Familie eines ehemaligen Erziehers darf ein angenehmes und gebildetes Familienleben zugesichert werden. Prospekte stehen zu Diensten. Referenzen: Mr. E. Cuénod, ingénieur, rue du midi, Lausanne; Mr. P. Juge, banquier, Lausanne; Frl. B. Fictz, Wittwil; Hrn. E. Klunge, Bremgarten; Frl. E. Stahel z. weissen Haus, Marktgasse, Winterthur.

Eine Tochter [1813]

von 20 Jahren, aus achtbarer Familie, die die Schneiderarbeit, sowie das Weissnähen gründlich versteht, sucht bei entsprechendem Lohn eine Stelle. — Offerten sind unter Chiffre A J 226 Luzern zu adressiren.

Aechte unauslöschliche Tinte zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof
1632] in Zürich.

Gesucht: Zu baldigem Eintritt eine anständige, treue Tochter, die Lust hätte, das Serviren zu erlernen und sich in den Hausgeschäften auszubilden. Offerten beliebe man unter Chiffre Nom. 24 poste restante Rorschach abzugeben. [1805]

[1812] Ein Fräulein in den dreissiger Jahren, aus angesehener Beamtenfamilie, sucht Stelle als Haushälterin, Kammer-Fräulein oder Stütze der Hausfrau.

Dieselbe hat mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbständig geführt und ist ebenso tüchtig im Kleidermachen, Feinglätten, Weissnähen, sie hat auch grosses Geschick im Putzmachen und Frisiren. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre E R 1812 an die Expedition dieses Blattes.

In einer gewerbreichen Stadt (Waffenplatz) der deutschen Schweiz ist eine kleinere rentable Wirthschaft mit Metzgerei zu verkaufen event. zu verpachten. — Weitere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Cie., Liestal. (B651L) [1798]

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751]
Frau Gally-Hörler
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

[1797] In kleiner, gebildeter Familie eines Arztes in der Ostschweiz wird zur Besorgung der Hausgeschäfte eine junge Tochter aus der französischen Schweiz aufgenommen, wobei sie Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache hätte. Nur ganz gut erzogene Töchter können Berücksichtigung finden.

Hutfedern

werden gewaschen, weiss oder in allen Farben gefärbt und gekräuselt bei [1808]
Ed. Printz, Basel,
Kunstofferei und chem. Waschanstalt.

Griechische Weine.

I Probekiste

mit 12 ganzen Flaschen, in verschiedenen vortreffl. Sorten, Flaschen und Kiste frei, ab hier zu Frs. 24. —

I Postprobekiste

mit 2 ganzen Flaschen, herb und süss, franco nach allen schweizerischen Poststationen gegen Einsendung von Fr. 4. 90

ZIEGLER & GROSS
Kreuzlingen,
Thurgau.

Töchter-Pensionat

von **Mesdames Rey in Bonvillars**
bei **Grandson** (Vaud).
Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vorzüglich: Unterricht im Französischen, weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde. Eventuell: Italienisch, Musik etc. Prospekte franko. Mässige Preise. Beste Referenzen. [1420]

**— Zürich —
Wanner's Hôtel Garni**

beim Bahnhof
Bahnhofstrasse — am Linthescherplatz.
1710] Höchst comfortables Hotel zweiten Ranges mit bescheidenen Zimmerpreisen für Passanten, Geschäftsreisende und Familien, ohne Verpflichtung im Hause zu speisen. Pension nach Belieben. Bei längerem Aufenthalt reduzierte Preise. Billige Restauration. Bayrisch Bier vom Fass. Portier am Bahnhof.
H. Wanner, Eigentümer.

Die condensirte Milch
der **Swiss Milk Company Gossau**, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzung auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zernichtet werden. (061067) [1712]
Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breviglieri** im Grabenhof.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Kaffee,

gelb und grün, per 1/2 Kilo à 75, 85, 95, 105 Cts., in den feineren Sorten bis
Fr. 1. 80,
vorzügliche Auswahl, empfiehlt in Postpaket à 4 1/2 Kilo franko gegen Werthenachnahme
Carl Elsinger, Zürich,
1788] 10 Kuttelgasse-Bahnhofstrasse.

Dr. Wiel'sche Schinken
(Delikatesse)

sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben in der
Diätetischen Kuranstalt Eglisau.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**
in **Weesp, Holland.**
979] (M à 849/3 B)
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich
J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg. Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständnis. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.
Zugleich habe eine **Speisekarte für Wöchnerinnen** lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640]

Koch- und Haushaltungsschule
in **Bischofszell.**

1716] Auf Ostern wird dieselbe mit dem ersten dreimonatlichen Kursus für 10–12 Töchter eröffnet. Preis für Pension und Unterricht 80 Fr. pro Monat. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit:
Schwestern E. & M. Schlatter z. Schlössle
in **Bischofszell.**

Für Frauenarbeits-Schülerinnen.

Anfang April beginnt wieder ein neues Schulquartal der berühmten **Fachschule zu Reutlingen**, und findet bis dahin die Erledigung eines der sechs Plätze zur Aufnahme einer **Frauenarbeits-Schülerin** im Hause des Unterzeichneten statt. Diesen Elevationen wird vollständige Familienaufnahme zu Theil, unter bester Quartirgäbe, Verköstigung, Verpflegung und streng liebevollster Ueberwachung. Nähere Auskunft nebst Programm und Referenzen vieler früherer Prägetöchter stehen zu Diensten. — Der Pensionspreis ist ortsüblich, jedoch fix und ohne jede Nachforderung. (04974 B) [1799]
Reutlingen (Württemberg), Villa Horstig
Familie des k. Bauinspektor
v. Horstig-d'Aubigny.

Volks-Magazin St. Gallen.
18 Speisergasse 18.

Schwarze Mérinos,
Cachemires und Châles.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Volks-Magazin Basel.
10 Marktplatz 10.

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Neumünster Geschwister Boos Zürich
Beginn neuer Kurse am 15. April. Unterricht umfasst: **Flicken und Stopfen, Weissnähen** von Hand und Maschine, **Kleidermachen, Rahmen-, Häckel-, Knüpf- und Filetarbeiten, Bügeln (Glätten), Maschinenstricken, vom einfachen Strumpf** zu feineren Unterleidern, **Corsets etc. Sticken, Blumenmachen, Zeichnen und Malen** auf Porcellan, Holz, Seide, Leder etc., **Landschafts- und Portrait-Zeichnen, Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, französische, englische, italienische und deutsche Sprache.** [1803]
Die Ausbildung an der Anstalt dient je nach Wunsch nur für den Hausbedarf, zur beruflichen Ausübung oder der Befähigung zum Lehrfach. (H 772 Z)
Die Wahl der Fächer ist freigestellt. **Pension**, auf Verlangen mit praktischer und theoretischer Anleitung im **Kochen und Haushalt.** Prospekte gratis.

Müller'sche Samenhandlung
in **Frauenfeld**

empfeilt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen.** Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734]

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3
— **St. Gallen.** —
Reichhaltigstes Lager
in fertigen [1637]
Herren-Anzügen,
Confirmanden-Anzügen,
Knaben-Anzügen.
Selbstfabrikation
sämtlicher **Knaben-Garderobe**
für 2 bis 15 Jahre.
Massaufträge rasch und billigst.
Auswahlsendungen franco.

Patent-Steinbaukasten

mit wirklichen, aus künstlicher Steinmasse bereiteten Bausteinen in 3 Farben (Backstein-, Sandstein- und Schieferfarbe) und zahlreichen Vorlagen in verschiedenen Grössen von Fr. 2. 50 bis Fr. 25 per Stück; anregendes und äusserst dauerhaftes Beschäftigungsmittel für Kinder. [1763]

Mosaikspiele

mit wirklichen Steinen in sechs Farben empfiehlt
Franz Carl Weber, Zürich,
Spielwaarenhandlung,
48 Mittlere Bahnhofstrasse 48.



[1766]

(M à 180/2 B)

Kein Mann ohne Waffe!
Grat eingehoffene **Cashins**, ganz ohne Knall, von 12 Mart an. **Bulldog-Revolver** von 12 Mart an. **Hinterlader-Handgewehre** von 35 Mart an. **Preislisten gratis.** Ich liefere für jede Waffe volle Garantie.
Sipppitt Mehes, Waffen-Fabrik,
Berlin W. Friedrichstr. 159.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldluft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) 1610] Apotheker **Wichert, Rheinfelden.**

Schönheitsmilch.

Entfernt alle Unreinlichkeiten, glättet die Falten und erzeugt eine blendend weisse Haut. Der schöne Teint verjüngt das Aussehen um viele Jahre. Versandt à Flasche gut verpackt M. 1. 65 gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer gesucht.
E. Liebhart, Berlin.
Fruchtstrasse 21. [1766]

B. Alther-Wäspi

St. Leonhard St. Gallen **Goldtenwylerstr. 6**
verfertigt [1714]
künstliche **Haar-Andenken.**

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.** [1449]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art
mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.
Cacaopulver.

Gegründet 1849

CHOCOLAT en noisettes
CHOCOLAT aux noisettes

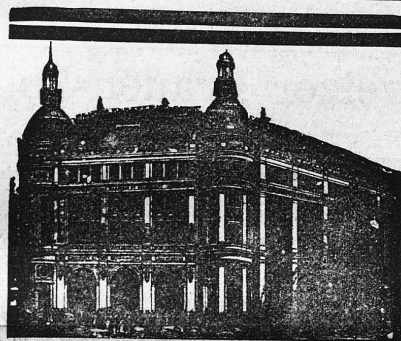
CHOCOLAT A. MAESTRANI LE MEILLEUR

Die beste Chocolate
A. MAESTRANI
ST. GALLEN (Schweiz).

BOITES de fantaisie
DESSERTS

Cacaopulver
Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849 [1462]



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

PARIS

DEFINITIVE

Eröffnung

Der Neubauten Magazine

Der illustrierte General-Catalog enthält mehr als 400 neue Modekupfer und die Aufzählung **SÄMMLICHER ARTIKEL** für die

Sommer-Saison

Die Zusendung desselben erfolgt gratis und franco auf frankirte Anfrage per Brief oder Postkarte an

JULES JALUZOT & Co
Paris

Muster aller Stoffe der grossartigen Assortimente des **PRINTEMPS** franco. Correspondenz in allen Sprachen.

[1787]

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordills** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**



1680] Von schweizerischen Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. Dieser hochfeine Bitter, seit Jahren bewährt, **frischt überhaupt Gesundheit und das Aussehen so gründlich auf**, dass er, nach Vorschrift gebraucht, **unbedingt das beste Hausmittel** genannt werden darf. Die Flasche, auf **vier Wochen hinreichend**, mit Gebrauchsanweisung, 2 1/2 Fr. — Dépôt in **St. Gallen: Rehsteiner**, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H60Y)

Essential-Melissen-Balsam

von **Wilderich Lang**

aprobirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf** und **Schwäche** desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: **C. W. Stein**, Scheitlin's Apotheke; **C. Fr. Hausmann**; **A. Wartenweiler**, vormals Ehrenzeller, in **St. Gallen**; **C. Rothenhäusler**, Engel-Apotheke, in **Rorschach**; **G. Custer** in **Rheineck**; **Zeller** in **Romanshorn**; **Reutti** in **Wil**. [1539]

Hôtel-Anzeiger der „Schweiz. Frauen-Zeitung“.

— Erscheint monatlich. —

Abonnement auf 3, 6 und 12 Monate per einfache Zeile à 25 Cts., Doppelzeilen 50 Cts.

Hôtel-Pension UTO-STAFFEL, Uetliberg-Zürich
V. FORNÉE.

— Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf. —

Hotel BEAU-RIVAGE, ST. MORITZ (Engadin)
RUNGGER-WALT, Propriétaire.

Grand Hôtel des Bains d'Aigle
Vaud — **AIGLE** — Suisse

Diätetische Kuranstalt Eglisau (Kt. Zürich)
Wwe SUTTER & Sohn.

Gasthof zum „Rössli“, Stäfa
A. HOFMANN.

Hotel-Pension BEAU-RIVAGE — Nyon
J. RÖTHLISBERGER, Propriétaire.

Dr. WIEL'sche
Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau)
zum „**Nidelbad**“ bei Zürich.

Hotel & Pension „Johannesburg“
bei **Lachen** am Zürichsee.
Comfortabel eingerichtet. **J. WILHELM.**

Hotel-Pension „Schonegg“ in Spiez (am Thunersee)
Propriétaire: **FR. MÜTZENBERG-KARLEN.**

Hotel de France — Berne
vis-à-vis de la Gare, des Postes et Télégraphes
CH. WUTHRICH, Propriétaire.

Hotel du Faucon — Zug
Propriétaire: **C. JANS.**
Gebrüder Balzer
Hotel und Schwefelbad
Alvaneu (Graubünden).

Gasthof zur Linde, Heiden.
Besitzer: **F. BRAUN.**

Hotel des Alpes — Davos-Platz
O. R. LÖBENSTEIN.

Hotel Schwert — Rigi-Klösterli
Prop.: **Z. SCHREIBER.**

Hotel Churfürsten
Wallenstadt.

✦ Pensionen ✦

Schloss Goldenberg
(Station Henggart)
zwischen Winterthur und Schaffhausen.
Besitzer: **Ph. Schlueb-Otto.**

Familien-Pension
in Lugano.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

C. A. Geipel

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Gerbergasse 57 — **Basel** — Greifengasse 10.

Empfehle auf bevorstehende Saison mein Etablissement für:
Chemisch Reinigen und Ausrüsten von Damen- und Herrenkleidern in bester Ausführung; ferner **Reinigen von Teppichen, Shawls** u. s. w., überhaupt aller diffizilen Effekten, welche in einer gewöhnlichen Wäscherei nicht ausführbar sind.

Spezielle Einrichtung für Waschen, Crème-Färben und Appretiren von Tüllvorhängen und Gardinen.

Bettdecken werden gereinigt und gebleicht, so dass dieselben von ihrer Weichheit und Wärme nichts verlieren; stark vergilbte und verwaschene Decken werden in hochroth umgefärbt und mit schwarzen Streifen versehen.

Federn werden gewaschen oder gefärbt und gekräuselt.
Reinigung von Ball- und Carnivals-Costimen, Ballschuhen und -Handschuhen in kürzester Zeit.

Färberei für Damenstoffe und Effekten in den modernsten Farben. Kleider, welche nach dem Färben nicht verändert werden, werden unzertrennt gefärbt und zum sofortigen Gebrauche ausgerüstet.

Ressortfärberei für seidene Kleider, Poppeline, Sammt, Bänder u. s. w. nach neuestem System.

Färberei von Handschuhen und Ledersachen (Reithosen).
Plüsch-Färberei und -Presserei in modernen Farben und Mustern.

Durch Vergrößerung meines Geschäftes bin ich in der Lage, jeden Auftrag schnellstens und gut in Ausführung zu bringen.

Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung.
Sendungen bitte zu adressiren: **C. A. Geipel, Gerbergasse, Basel.**
Prospekte gratis und franko. [1687]

Erste Preise an vielen Ausstellungen.
Landesausstellung Zürich Diplom — 1883 — Ausstellung Amsterdam Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

— Interlaken —

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen etc. fortwährend ungezählte überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird deshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** beider Geschlechter ein herrliches Stärkungsmittel. Auch bei beginnender Diphtheritis mit Erfolg angewendet. — Unterstützung bei Luft- und Badekuren.

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter allen mit Recht angewandten älteren und neuern Eisenpräparaten dadurch vorthelhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt.

➔ **Dépôts in allen Apotheken.** ➔

[1673]

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[678]

[O. R. 9512]

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

März — Abonnements-Inserate. — 1884.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Eisenwaarenhandlung.

8 Töchterpension Thomas, Neuchâtel,
von **Mme Marie Dahn née Thomas.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
5 H. Hintermeister in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).
Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
13 Familien-Pensionat.

14 C. F. Prell in Luzern.
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.
Ankauf von Bücher-Sammlungen.
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.
Lager in allen Sorten Bonchons, von
feinstem Catalonischen Kork.

Stahel-Kunz, Linthescherg, 23, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach
19 neuesten Mustern.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil,
Universalkochtopf-Fabrikation.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),
Vorhangstoffe & Rideaux
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
20 dirigé par Mr. John Haas.

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

23 Hermann Specker, Zürich,
90 Bahnhofstrasse 90.
Linge américaine.
Preis-Courant gratis und franko.

„Villa Rosenburg“ am Rheinfluss
Knaben-Erziehungs-Anstalt
26 von **Joh. Göldi-Saxer.**

Jac. Bar & Comp., Arbon.
27 Linoleum-Bodenbelege.

Frau Gallusser-Altenburger
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt
30 „Grünau“ bei Bern.

32 Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Franz Carl Weber, Zürich,
34 Reichhaltiges Spielwaarenlager,
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebnetter, St. Gallen.
35 Lindenstrasse 5.
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstfärberei und chemische Wäscherei
36 Ed. Printz, Basel.
Höchste Leistungen. — Billigste Preise.
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürspreh, Appenzell
besorgt gültliche und rechtliche Incasso
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen
37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
38 G. Schweizer in Hallau.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.
40 Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner). Preiscountant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen,
41 Laubsäge-Utensilien-Geschäft
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen,
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel
Beste Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-
schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen
43 (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,
46 **Bienne (Suisse).**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 Spezereihandlung.

Anton Bättig, Sempach
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.
48 **Spezialität in Trauersachen**
von feinsten Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel
49 Hürlimann & Lühinger.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.
Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren-
und Kinder-Garderobe. Costumes, Morgen-
kleider. Jupons. Confections jeder Art.
52 Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtnerei und Samen-Handlung
von **Abt. Zimmermann, Aarau.**
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin
77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 **Georg Pletscher, Winterthur.**

Hofmann & Cie., St. Gallen,
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.**
Wäscherei und Färberei
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“
(am Thunersee)
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder
81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),
homöopathischer Arzt
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-
82 krankheiten.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonirt sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zig.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete... abonirt... hiemit auf monatliche
Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
„Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: